

1 Kl. De Einstieg und Reflexion bei Buchstabeneinführung

Beitrag von „Lea08“ vom 17. April 2008 15:08

Hallo,

ich habe bald einen Unterrichtsbesuch in Deutsch in einer ersten Klasse und möchte gerne den Buchstaben B,b mit Stationen festigen. Die Einführung erfolgt in der Stunde davor. Die Stationen stehen auch schon soweit nur fehlt mir noch ein gelungener Einstieg.

Außerdem ist ja auch die Reflexion danach sehr wichtig.

Da hadere ich aber immer noch ein wenig mit mir. Hatte daran gedacht mit stummen Impulsen (Schildern), die die Kinder dann hochhalten zu reflektieren. Das würde dann so aussehen:

- Elefant: Das war schwer
- Schmetterling: Das war leicht.
- Fragendes Gesicht: Ich habe noch Fragen oder Probleme an einer Station
- Glühbirne: Ich habe diesen Tipp für euch.
- Das habe ich heute gelernt:
- Das möchte ich noch lernen:

Wie ihr seht fehlen mir zu den letzten Beiden noch die Bilder, aber darum gehts jetzt nicht. Ich frage mich allerdings ob das für eine erste Klasse nicht zu schwer ist (oder auch zu viel).

Die Alternative wäre bestimmte Fragen zu stellen:

z.B.: Wie seid ihr zurecht gekommen? Wie hat es euch gefallen? Wie zufrieden wart ihr mit der Lautstärke?

Die Schüler würden dann verschiedene Schilder mit Smilys hochhalten.

Welche Methode findet ihr besser und welchen Tip habt ihr eventuell für den Einstieg?

Vielen Dank schon mal vorab.

Liebe Grüße

Lea

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 17. April 2008 15:28

Moin!

Ich habe keinen Tipp für den Einstieg, da ich kein Freund von Buchstabeneinführungen bin.

Bei der Reflektion würde ich mich vielleicht auf 3 Symbole und Aussagen beschränken, die du aber schon vorher mit den Kindern geübt haben solltest (also Reflektionen in anderen Stunden). Du könntest die drei Symbole für jedes Kind in einer Art Schlüsselbund anfertigen (also irgendwie laminieren und zusammenbinden), so dass jedes Kind so einen Bund hat und ihr ihn immer wieder zum Reflektieren benutzen könnt. Die Fragen , was man gelernt hat oder was man noch wissen möchte können sich ja auch ergeben, wenn du einzelne Kinder dann gezielt ansprichst, warum sie dieses oder jenes Zeichen hochgehalten haben.

LG Rottenmeier

Beitrag von „manur“ vom 17. April 2008 17:55

was bei meinen erstklässlern ganz gut angekommen ist:

- tierrätsel, also du beschreibst tiere mit dem buchstaben b, und sie müssen herausfinden, was sie alle gemeinsam haben (b)
- du hast pantomimisch eine box mitgebracht und gibst verschiedene dinge mit b pantomimisch herum (birne, brot, ballon) und die kids müssen herausfinden, was diese alle gemeinsam haben

Beitrag von „Lea08“ vom 17. April 2008 21:18

Hallo nochmal,

[manur](#): Das sind beides tolle Ideen, nur sind sie eher was für die Einführungsstunde, wo die Kinder noch nicht wissen, welchen Buchstaben wir behandeln.

[Rottenmeier](#): Die Idee mit dem Schlüsselbund finde ich richtig gut.

Nur bin ich immer noch nicht richtig weiter. Welche Art der Reflexion ist denn nun besser?

Lea